

Mas-chalch Oktober 2021, Nr. 202

Auszug Beitrag Gemeinde Val Müstair in deutscher Sprache
zur Publikation auf der Homepage der Gemeinde
www.cdvm.ch – News und Aktuelles

Der Zivilschutz der Gemeinde Stäfa arbeitet für die Gemeinde Val Müstair

Vom 13. – 16. September haben ca. 60 Männer vom Zivilschutz Stäfa für die Gemeinde Val Müstair Arbeit geleistet. Die Freundschaft mit der Gemeinde Stäfa geht auf die Jahre 1978 – 1995 zurück, als diese mit erheblichen Beiträgen die Projekte der Melioration Val Müstair unterstützt hat. Vor drei Jahren wurden diese Verbindungen wieder aufgefrischt. Neben finanzieller Unterstützung hatten die Gemeindevorstände auch Treffen am Zürichsee sowie im Val Müstair.

Die Männer des Zivilschutzes haben auf verschiedenen Plätzen gearbeitet:

- Wiederherstellung der Feuerstelle auf dem Spielplatz in Plazzöl.
- Konstruktion einer Holzwand für die Glascontainer und ein Unterstand für das Brennholz des Spielplatzes.
- Wiederherstellung von Weidezäune im Gebiet Plaun dal Viert und Funtauna Fraida.

Der Zivilschutzkommandant Hanno Huber war von der guten Zusammenarbeit mit unserem Forstamt/technischen Amt sehr überzeugt. Dank der guten Organisation auf den Bauplätzen konnten sie alle vorhergesehenen Arbeiten durchführen. Hanno Huber hat bestätigt, dass das Team sehr motiviert war und die Tage des Wiederholungskurses, in einer Region, die den meisten wenig o gar nicht bekannt war, genossen haben.

Positive Worte konnte auch die Präsidentin der Gemeinde Val Müstair, bei der Inspektion der Arbeitsplätze, aussprechen. Mit geringen Kosten konnte die Gemeinde dringende Wiederherstellungs-Arbeiten bei der Gemeinde-Infrastruktur durchführen. Die Tatsache, dass für nächstes Jahr bereits die Fortführung der Arbeiten vorgesehen ist, bestätigt die positiven Resultate und Gefühle.



Der Zivilschutz Stäfa auf dem Arbeitsplatz, Spielplatz in Plazzöl
(Foto: Hanno Huber, Kdt. Zivilschutz Stäfa)

Der Vorstand gibt grünes Licht für diverse Kredite

- Fr. 16'000.00 für zusätzliche Instandstellungs-Arbeiten an den Wanderwegen.
- Fr. 45'000.00 für eine neue Adressierung der Gebäude im Val Müstair, eine Vorgabe des Bundes, die durchgeführt werden muss.
- Fr. 11'000.00 für das Projekt der Trinkwasserversorgung Alp da Munt.
- Fr. 19'000.00 für das System der Wasserabsonderung im Quartier Bröl, Fraktion Müstair.
- Fr. 32'000.00 für die Sanierung der Wasserleitung im Quartier Mundaditschas, Fraktion Sta. Maria.
- Fr. 12'000.00 für die Sanierung der Fussgängerbrücke zwischen Sta. Maria und Valchava.



Die Fussgängerbrücke in Bos-chetta, beschädigt durch die Rufe vom 22.08.2021
(Foto: Forstamt VM, Florian Flehsig, Förster)

Rüfen Sommer 2021

Die Gewitter von diesem Sommer haben dafür gesorgt, dass die Rüfen aktiv geworden sind und diese haben viel Material mitgebracht. Die Verbauungen haben sich jedoch bewährt, so dass die Schäden übersichtlich waren. Die grosse Materialmenge, die in den Rüfenbetten zurück geblieben ist, musste geräumt werden. Gemäss Kalkulation waren dies ca. 1'300 m³, die auf den Deponien transportiert werden mussten.

Kosten für dringende Massnahmen waren:

- Valbella (Val Mora)	ca. Fr. 27'000.00
- Paclera, Fraktion Sta. Maria (unterer Kanal Val Schais/Muranzina)	ca. Fr. 43'500.00
- Auffangbecken «Larschs» (Val Quaunas, Ausführung noch pendent)	<u>ca. fr. 9'000.00</u>
Total (Kostenvoranschlag)	ca. fr. 79'500.00



Rüfenverbauung Val Schais, gefüllt mit Material, das in Bewegung ist.

(Foto: Jörg Clavadetscher, Leiter Forstamt, bei einer Inspektion im August 2021 mit Vertreter der Gemeinde und vom Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Graubünden)

Der Bundespräsident im Val Müstair

Am 30./31. Juli 2021 hatte die Gemeinde Val Müstair die grosse Ehre den Bundespräsidenten, Herrn Guy Parmelin zu begrüssen. Der Mas-chalch hat berichtet. Nebst Vertreter der Gemeinde- und Regionalpolitik, war auch der Präsident der Bündner Regierung, Herr Mario Cavigelli, der Grossratspräsident, Herr Martin Wieland und Frau Magdalena Martullo-Blocher als Nationalrätin anwesend.

Der Besuch des Bundespräsidenten, zusammen mit dem Rahmenprogramm, hatte ein gutes Feedback in den Medien und machte somit gute Werbung für unser Tal. Auch die Rückmeldungen der Bevölkerung, der geladenen Gäste und der Vereine, die sich präsentieren konnten, waren sehr positiv.

Das öffentliche Fest auf Plaz Grond, mit der Wirtschaft und den Produktionen der verschiedenen Vereine, hat Kosten verursacht. Gemäss Abrechnung betragen diese Fr. 11'430.00. Auf Anfrage hat

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher bestätigt, dass sie gerne einen Anteil von Fr. 8'000.00 an den Kosten beitragen will. Diese sehr grosszügige Geste schätzen wir sehr und danken der Spenderin ganz herzlich.

Baubewilligungen

In seinen letzten Sitzungen konnte der Vorstand folgende Baubewilligungen erteilen:

- Spinnler Janic Andrin, neue Zufahrt und Bauarbeiten an der Mistlege, Parzelle Fr. 1625, Fraktion Valchava / Bulaseras
- Lamprecht Rico, neuer Viehauslauf und Dach für die Mistlege, Parzelle Nr. 1247, Fraktion Sta. Maria / Craistas
- Pross Reinhard und Karst Ilona, neuer Hauseingang mit Windschutz, Parzelle Nr. 1248, Fraktion Sta. Maria / Craistas
- Tschenett AG, Gebäudeanbau, Parzelle Nr. 2701, Fraktion Müstair
- Köppe Dorothea und Patrick, Bau einer Doppelgarage, Anschluss am Haus, Parzelle Nr. 932, Fraktion Sta. Maria